

September 2009

Anträge Ecotax

Artikel 7

Rückweisung in Kommission (2. Lesung) mit dem Auftrag, die Steuerskala mit einem progressiven Ansatz zu berechnen. Grundlage dieser Berechnung: a) gegenüber Variante 1 (20 Franken) einnahmeneutral b) bei Artikel 7 Absatz 2 wird 86 Prozent durch 110 Prozent ersetzt.

Frau Ratspräsidentin
Herr Regierungspräsident
Werte Kolleginnen und Kollegen

Wer letzten Freitag am kantonalen Verkehrstag teilgenommen hat, hat mehrmals laut und deutlich hören können, dass der Verkehr einen entscheidenden Anteil am gesamten Energieverbrauch ausmacht. Dies zeigt auch den grossen Einfluss des Verkehrs auf die Klimaerwärmung.

Konkret: Ein Drittel des Energieverbrauchs in der Schweiz macht der Verkehr aus – Tendenz steigend. Die 2009er Studie McKinsey bestätigt dann auch, dass die meisten lohnenden Effizienzpotentiale den Strassentransport betreffen.

Dort müssen wir also anpacken – auch im Kanton Bern, dem immerhin zweitgrössten Kanton der Schweiz. Ohne griffige Massnahmen im Bereich Mobilität können unsere Energie- und Klimaziele nicht erreicht werden.

Das vorliegende Gesetz ist ein positiver Schritt. Wir dürfen heute zweifelslos ein fortschrittliches Gesetz behandeln. Aber angesichts der riesigen Verantwortung, die wir tragen, müssen wir noch mehr wollen. Wir können gar nicht genügend Anreize schaffen, damit möglichst viele Leute von sich aus ein energieeffizienteres und umweltfreundlicheres Fahrzeug kaufen.

Deshalb stellt die SP/JUSO Fraktion den Antrag auf Rückweisung des Artikels 7 in die Kommission mit dem Ziel, neu einen progressiven Ansatz einnahmeneutral zu berechnen. Denn die schweren Fahrzeuge dürfen den leichten gegenüber nicht bevorzugt werden, wie dies bei der vorliegenden degressiven Kurve leider der Fall ist.

(Liebe Kolleginnen und Kollegen: Wir haben es gehört, der Kanton Bern wäre nicht der einzige Kanton mit einem progressiven Modell. Die Kantone Uri und Appenzell Ausserrhoden kennen bereits eine progressive Skala und machen gute Erfahrungen damit.)

Ziehen wir nach. Oder lassen wir die progressive Skala für den Kanton Bern doch zumindest ausrechnen, um dann in der Kommission gemeinsam die genauen Zahlen im Detail zu diskutieren. Die SP/JUSO Fraktion bittet deshalb um Unterstützung des Antrags.